

# Weiz (WZ; B617)

## WIBIS Steiermark

## Factsheet Bezirksprofil

Autoren: Beate Friedl, Dominik Janisch, Christina Kaltenecker, Nicholas Katz, Eric Kirschner, Andreas Niederl, Simon Sarcletti

### ELEKTROTECHNIK :: INDUSTRIE :: NIEDRIGSTE ARBEITSLOSENQUOTE

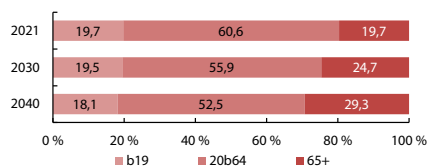


### Bevölkerung

#### Demografie 2021

	WZ	Stmk.	Rang <sup>1</sup>
Einwohner (01.01.2021)	90.916	1.247.077	4
Trend Ø2017-2021	0,3 %	0,2 %	4
Prognose 2021-2030	2,2 %	1,4 %	4
Bevölkerungsanteil	7,3 %	100,0 %	4
Geburtenquote <sup>2</sup>	10,0	8,8	2
Sterbequote <sup>2</sup>	10,0	11,6	12
Wanderquote <sup>2</sup>	3,0	3,4	7
Katasterfläche [km <sup>2</sup> ]	1.098	16.399	6
Flächenanteil	6,7 %	100,0 %	6
Anteil Dauersiedlungsraum	48 %	32 %	6
Einwohner / km <sup>2</sup> Dauersiedl.	173	239	9

#### Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen (in %)



#### Bildungsstand der Bevölkerung (25-64 Jahre) 2019

Anteile in %	WZ	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	13,5	15,1	11
Lehre bzw. Meisterprüfung	45,2	38,3	5
Fachschule ohne Matura	16,6	14,3	7
Matura	14,0	15,2	7
Universität, Akademie, FH	10,8	17,0	5

#### Einkommen 2020

in €	WZ	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	2.623	2.787	8
Frauen	1.872	2.109	10
Männer	3.024	3.230	8
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdienten weniger als	1.632	1.695	9
20% verdienten mehr als	3.699	4.106	7

<sup>1</sup> Reihung der 13 Bezirke. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend gereiht (höchster Wert entspricht Rang 1).

<sup>2</sup> Geburten, Todesfälle, Wanderungen je Tsd. Einwohner, Vorjahr.

<sup>3</sup> Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).

<sup>4</sup> Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.

<sup>5</sup> Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.

<sup>6</sup> ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren

<sup>7</sup> ÖNACE Abschnitte: J, K, 69-75

<sup>8</sup> Nächtigungen je Einwohner.

\* vorläufige Werte.

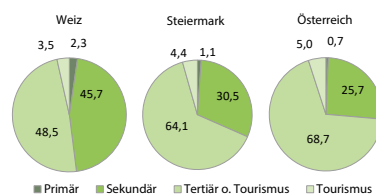
Quellen: AMS, DVSV, ÖROK, Statistik Austria, WK; Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES. Stand: April 2022

### Arbeit

#### Beschäftigung 2021

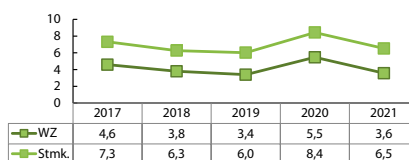
	WZ	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	35.987	523.241	3
Trend 2020-2021	3,6 %	2,5 %	4
Trend Frauen 2020-2021	3,9 %	2,6 %	5
Trend Männer 2020-2021	3,4 %	2,4 %	3
Trend Ø2017-2021	1,6 %	1,3 %	4
Beschäftigungsanteil	6,9 %	100,0 %	3

#### Beschäftigungsstruktur



#### Arbeitsmarkt 2021

##### Arbeitslosenquote



	WZ	Stmk.	Rang <sup>3</sup>
Arbeitslosenquote	3,6 %	6,5 %	1
Arbeitslose	1.456	37.179	3
Frauen	640	16.679	3
Männer	816	20.500	3
Schulungsteilnehmer	471	8.339	8
Frauen	258	4.481	6
Männer	212	3.858	8
Lehrstellensuchende	50	734	10
Frauen	21	295	6
Männer	28	439	10

#### Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	WZ	Stmk.	Rang
keine abgeschlossene Bildung	0,5	0,6	6
Pflichtschule	33,1	43,4	3
Lehre bzw. Meisterprüfung	48,2	34,7	12
Fachschule ohne Matura	5,2	4,6	6
Matura	9,1	9,8	10
Universität, Akademie, FH	3,8	6,9	9

### Wirtschaft

#### Betriebe/Unternehmen 2021

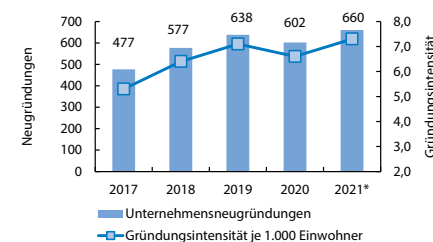
	Betriebe <sup>4</sup>	Beschäftigte <sup>5</sup>
Arbeitgeberbetriebe	2.651	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	2.133	14,1 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	407	21,9 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	92	25,6 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	19	38,4 %

#### Industrie und wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	WZ	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C <sup>6</sup>	34,9 %	22,7 %	3
...Elektrotechnik und Elektronik	7,5 %	3,1 %	2
...Herstellung von Metallserzeugnissen	6,1 %	2,3 %	2
...Maschinenbau	3,9 %	2,7 %	6
wissensintensive Dienstleister <sup>7</sup>	6,1 %	9,0 %	8

TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten)	ÖNACE B-E
Siemens Energy Austria GmbH	27
MAGNA Presstec GmbH	25
MAGNA Energy Storage Systems GesmbH	29
MAGNA Metalforming GmbH	25
ANDRITZ HYDRO GmbH	27

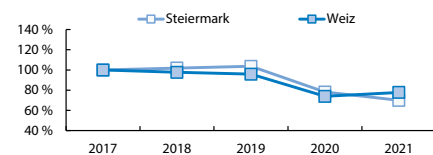
#### Unternehmensgründungen 2021



	WZ	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	7.062	84.576	3

#### Tourismus 2021

##### Nächtigungsentwicklung im Kalenderjahr (2017= 100)



	WZ	Stmk.	Rang
Anzahl der Nächtigungen	335.130	8.956.842	10
... davon aus dem Ausland	18,9 %	33,6 %	11
Nächtigungsdichte <sup>8</sup>	3,7	7,2	8
Anteil Wintertourismus im Fremdenverkehrsyear	6,1 %	10,6 %	10

Im Auftrag von:

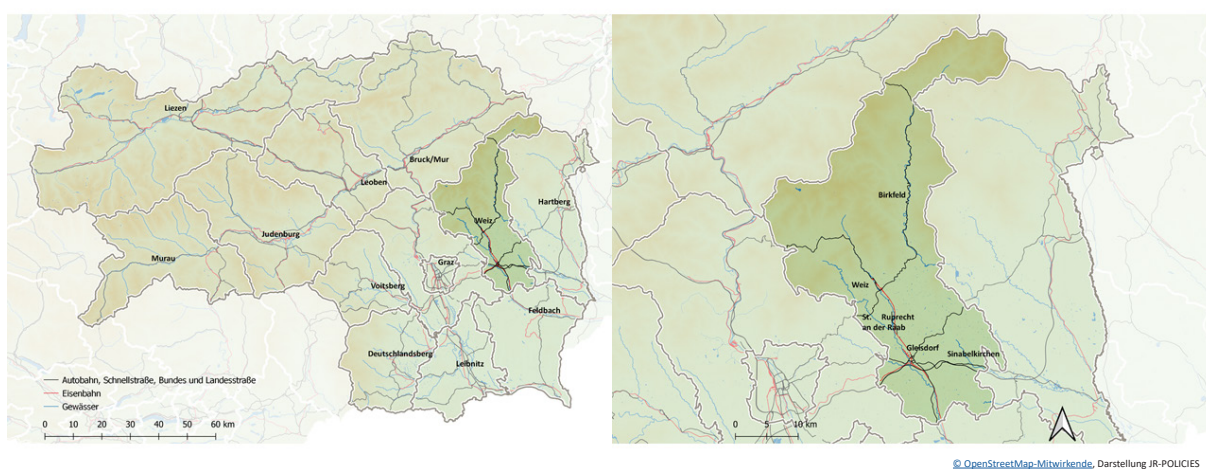


Erstellt durch:



# Weiz (B617)

- » Die Einwohnerzahl des Bezirks Weiz entwickelt sich vergleichsweise dynamisch. Die Bevölkerung nimmt seit Mitte des 19. Jahrhunderts stetig zu. Seit 2017 wuchs die Wohnbevölkerung um +0,3 % jährlich. Weiz profitiert dabei in erster Linie von Zuwanderung. Die Nähe zum Zentralraum Graz, aber auch die guten Erreichbarkeitsverhältnisse im Süden des Bezirks lassen zahlreiche Weizer nach Graz auspendeln, doch zieht Weiz auch Arbeitskräfte aus den umliegenden Bezirken an.
- » Die Arbeitslosenquote ist mit 3,6 % (2021) die niedrigste der Steiermark (6,5 %), die Arbeitslosenzahl sank um -35,1 % im Jahresdurchschnitt. Anders als in den industriell geprägten obersteirischen Regionen weist der produzierende Bereich in Weiz heute eine klar diversifizierte Struktur auf.
- » Im Fremdenverkehr kommt dem Sommertourismus eine gewisse Bedeutung zu. Die Nächtigungsdichte liegt mit 3,7 Nächtigungen pro Einwohner und Jahr jedoch deutlich unter dem steirischen Schnitt von 7,2 (2021).



© OpenStreetMap-Mitwirkende, Darstellung JR-POLICIES

## Allgemeine Beschreibung

Das bis zu diesem Zeitpunkt ausschließlich agrarisch geprägte Weizerlebte gegen Ende des 19. Jahrhunderts durch punktuelle Industrieansiedelungen einen wirtschaftlichen Aufschwung. Bereits 1892 wurde das erste Mehrphasenkraftwerk der damaligen österreichisch-ungarischen Monarchie in Betrieb genommen – die Geburtsstunde der späteren ELIN (heute Siemens bzw. ANDRITZ HDYRO). Mit der Einweihung der Bahnstrecken Weiz-Gleisdorf 1889

und Weiz-Birkfeld 1912 wurde der Bezirk interregional erschlossen. Heute ist der Bezirk das Industriezentrum der Oststeiermark. Regionale Spezialisierungen finden sich in der Herstellung von Metallerezeugnissen, im Maschinenbau und im Bereich Elektrotechnik und Elektronik. Die Weizer Wirtschaft wird durch eine Reihe von Großbetrieben geprägt. Die größten Arbeitgeber der Region sind heute MAGNA, ANDRITZ HYDRO und die Siemens.

## Bevölkerung

Weiz weist eine Katasterfläche von 1.098 km<sup>2</sup> auf (6,7 % der steirischen Gesamtfläche). Im Norden bildet das Wechselgebirge die natürliche Grenze zu Niederösterreich. Die Fischbacher Alpen, Teil des steirischen Randgebirges, trennen den Bezirk von den Nachbarbezirken Bruck-Mürzzuschlag und Leoben. In den südlich gelegenen Tälern entlang der Flüsse Raab und Feistritz befindet sich der Siedlungsschwerpunkt. Der Anteil des Dauersiedlungsraums an der Katasterfläche beträgt 48 %.

Am 01.01.2021 zählte der Bezirk Weiz 90.916 Einwohner. Das sind 7,3 % der steirischen Bevölkerung. In der Bezirkshauptstadt Weiz lebten 11.756 Menschen, in der nächstgrößeren Stadt Gleisdorf 11.072. Die Bevölkerungsdichte des Dauersiedlungsraums lag mit 173 Einwohnern je km<sup>2</sup> Dauersiedlungsraum unter dem steirischen Durchschnitt (239 Einwohner je km<sup>2</sup> Dauersiedlungsraum).

Die Einwohnerzahl der Region entwickelt sich – auch aufgrund der dynamischen wirtschaftlichen Entwicklung und der guten Erreichbarkeit des Zentralraums Graz vom südlichen Teil des Bezirks aus – dynamisch. Die Bevölkerung nimmt seit Mitte des 19. Jahrhunderts stetig zu. Zwischen 2017 und 2021 wuchs die Wohnbevölkerung um +0,3 % jährlich (Steiermark: +0,2 %). Weiz wies neben einer positiven Geburten-Sterbe-Bilanz (+131) im Zeitraum von 2016 bis 2020 vor allem eine positive Wanderbilanz (+3,7 pro 1.000 Einwohner) auf. Bis zum Jahr 2040 wird ein weiterer Bevölkerungszuwachs von +3,4 % prognostiziert.

Der Bildungsstand der Wohnbevölkerung des Bezirks Weiz im Alter von 25 bis 64 Jahren ist von einem hohen Anteil an Personen mit einer abgeschlossenen Lehre oder einer Meisterprüfung als höchste Ausbildung geprägt. Mit 45,2 % wies Weiz im Jahr 2019 den fünfthöchsten Wert in dieser Kategorie unter den steirischen Bezirken auf (Steiermark: 38,3 %). Über einen Universitäts- beziehungsweise Fachhochschulabschluss verfügten 10,8 % der Wohnbevölkerung (Steiermark: 17,0 %), das ist Rang 5 unter den steirischen Bezirken.

Im Jahr 2020 betrug das durchschnittliche monatliche Bruttomedianeinkommen 2.623 €. In Weiz beschäftigte Frauen verdienten im Median 1.872 €, Männer 3.024 €. Obwohl in Weiz traditionell die im Mittel höchsten Löhne der Oststeiermark bezahlt werden, was vorwiegend auf einen höheren Anteil der Beschäftigten in der Industrie zurückzuführen ist, lag das Bruttomedianeinkommen unter dem steirischen Niveau von 2.787 € (Frauen: 2.109 €, Männer 3.230 €). Die Werte sind nicht teilzeitbereinigt, wodurch sich die höhere Teilzeitquote bei den Frauen auf den geschlechterspezifischen Vergleich auswirkt.

Die am Zusammenfluss der Raab, Rabnitz und Laßnitz gelegene Stadt Gleisdorf verfügt über einen direkten Anschluss an die Süd Autobahn A2. Die Bezirkshauptstadt Weiz liegt nur wenige Kilometer entfernt, ein direkter Anschluss an das hochrangige Schienennetz besteht nicht. Graz ist über eine Regionalbahn erreichbar. Zudem fand durch die Eingliederung in das S-Bahn-System eine Verbesserung der Anbindung an den Zentralraum Graz statt.

## Arbeit

Im Jahresdurchschnitt 2021 zählte Weiz 35.987 unselbstständig Beschäftigte. Weiz war somit nach Graz (38,2 %) und Graz-Umgebung (9,5 %) mit einem Beschäftigungsanteil von 6,9 % der drittgrößte Arbeitgeberbezirk. Die Wirtschaftsstruktur ist vom Produktionssektor geprägt, auf welchen 2018 45,7 % aller Beschäftigungsverhältnisse entfielen (Steiermark: 30,5 %). Auch der Primärsektor spielt bis heute eine überdurchschnittliche Rolle (2,3 % der Beschäftigten; Steiermark: 1,1 %). Im Dienstleistungssektor waren rund 52,0 % der Beschäftigten im Bezirk tätig (Steiermark: 68,5 %).

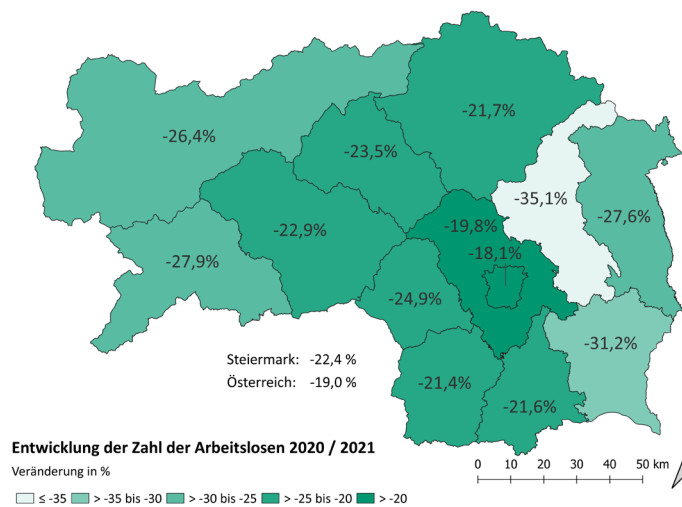
Die Beschäftigungsentwicklung in der Periode 2017 bis 2021 lag trotz COVID-19-Pandemie im Schnitt bei +1,6 % p.a. und damit über dem Steiermarkdurchschnitt von +1,3 %. Dabei profitierten Frauen (+1,7 % p.a.) ebenso wie Männer (+1,6 % p.a.).

Im Jahr 2021 betrug das Beschäftigungswachstum +3,6 % und lag damit deutlich über dem steirischen Niveau von +2,5 %. Mehr als 80 % des Wachstums ging dabei auf den Dienstleistungsbereich zurück, insbesondere auf die Arbeitskräfteüberlasser sowie den Handel. Aber auch wissenschaftliche/technische Dienstleistungen trugen etwa ein Zehntel zum Wachstum bei.

Der Anteil der Weizer Beschäftigten in der Industrie lag im Jahr 2021 bei 34,9 %, der dritthöchste Anteil unter den steirischen Bezirken. Anders als in den industriell geprägten obersteirischen Regionen weist der produzierende Bereich in Weiz allgemein eine vergleichsweise heterogene Struktur auf. Eine regionale Spezialisierung lässt sich mit einem Beschäftigungsanteil von 7,5 % in der Elektrotechnik- und Elektronikbranche ausmachen (2021). Nur der Bezirk Deutschlandsberg hatte im selben Jahr einen größeren Anteil in diesem Bereich. In der Herstellung von Metallserzeugnissen waren 6,1 % der unselbstständig Beschäftigten tätig, im Maschinenbau 4,9 % und in der Nahrungsmittelindustrie 3,6 %. Zudem war der Beschäftigungsanteil im Bauwesen mit 10,8 % überdurchschnittlich hoch (Steiermark: 7,7 %).

Das Pendleraufkommen in Weiz ist beträchtlich. Als attraktive Arbeitgeberregion zieht der Bezirk Arbeitskräfte aus den umliegenden Bezirken, aber auch aus dem Zentralraum Graz an. Dennoch ist der Anteil der Einpendler klar geringer als jener der Auspendler. Ausgependelt wird vorwiegend in

**Abbildung: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen 2020/2021**



den Zentralraum Graz, aber auch nach Wien und Niederösterreich.

Der Arbeitsmarkt konnte sich im Jahr 2021 sehr rasch von den Auswirkungen der Pandemie erholen, sodass im Bezirk Weiz im Jahr 2021 die Arbeitslosigkeit um -35,1 % auf 1.456 beim Arbeitsmarktservice vorgemerkte Personen zurückging – der stärkste relative Rückgang unter den steirischen Bezirken (Steiermark: -22,4 %). Der Bezirk Weiz weist mit 3,6 % weiterhin die niedrigste Arbeitslosenquote unter den steirischen Bezirken auf (Steiermark: 6,5 %). Die Arbeitslosenquote der Frauen lag mit 3,4 % (Steiermark: 6,4 %) leicht unter jener der Männer mit 3,7 % (Steiermark: 6,6 %). Weiz wies mit einem Anteil von 48,2 % den zweithöchsten Wert an betroffenen Personen mit Lehrabschluss beziehungsweise einer Meisterprüfung als höchste abgeschlossene Ausbildung unter den steirischen Bezirken auf (Steiermark: 34,7 %) – dies korrespondiert mit der Bildungsstruktur. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen ist in Weiz mit 9,8 % gering (Steiermark: 22,6 %). Einer Winterarbeitslosigkeit von 6,2 % im Jänner stand eine sehr geringe Sommerarbeitslosigkeit im Sommer (Juni: 2,4 %) gegenüber. Die saisonale Differenz betrug damit knapp 4 %-Punkte und liegt generell etwas über dem steirischen Schnitt. Dies ist auf den schwach ausgeprägten Wintertourismus sowie die vergleichsweise große Bedeutung des Bauwesens zurückzuführen.

## Wirtschaft

Die Betriebsstruktur von Weiz ist traditionell von Großbetrieben (ab 250 Beschäftigte) und Mittelbetrieben (49–250 Beschäftigte) geprägt. Im Jahr 2021 waren 38,4 % der unselbstständig Beschäftigten in Großbetrieben (Steiermark: 41,9 %) und 25,6 % in Mittelbetrieben (Steiermark: 21,4 %) tätig. In Kleinbetrieben (10–49 Beschäftigte) waren 21,9 % (Steiermark: 21,8 %), in Kleinstbetrieben (1–9 Beschäftigte) 14,1 % (Steiermark: 14,9 %) der Arbeitnehmer beschäftigt. Leitbetriebe sind u.a. Siemens, MAGNA sowie ANDRITZ HYDRO.

Das Gründungsgeschehen war im Jahr 2021 nach vorläufigen Zahlen mit 7,3 Unternehmensneugründungen je 1.000 Einwohner (Steiermark: 4,9) beziehungsweise 660 Neugründungen überdurchschnittlich ausgeprägt – Rang 1 im Bezirksranking. Ohne Berücksichtigung der selbstständigen Personenbetreuung betrug die Gründungsintensität bei 355 Neugründungen 3,9 Gründungen je 1.000 Einwohner (Steiermark: 3,9).

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 335.130 Nächtigungen gezählt – was einem Anteil von 3,7 % an den Nächtigungen in der Steiermark entsprach und einen Zuwachs von +5,2 % im Vergleich zu 2020 bedeutet. Im Fremdenverkehr kommt dem Sommertourismus die größere Bedeutung zu, der Anteil des Wintertourismus im Fremdenverkehrsjahr betrug 2021 nur 6,1 % (Steiermark: 10,6 %). Mit einem Anteil an ausländischen Gästen von 18,9 % war Weiz 2021 in erster Linie Urlaubsziel von Österreichern. Die Nächtigungsichte lag 2021 mit 3,7 Nächtigungen pro Einwohner deutlich unter dem steirischen Schnitt von 7,2.

Touristische Attraktionen, vor allem für Tagesausflüge, sind neben der Grasslhöhle das Katerloch, die Raabklamm, die Weizklamm, die Sommerrodelbahn

Koglhof sowie das Kunsthaus Weiz. Auf der Feistritzalbahn verkehren Dampfzüge durch das enge Feistritztal von Weiz nach Birkfeld. Zudem hat der Bezirk Anteil an der Oststeirischen Römer-Weinstraße, die von Gleisdorf bis Bad Waltersdorf führt, und einen kleinen Anteil an der Thermenland-Weinstraße, die als Fortsetzung der Klöcher Weinstraße auch über Markt Hartmannsdorf führt. Vielmehr bekannt ist Weiz jedoch für die Steirische Apfelstraße, die in der Nähe von Gleisdorf beginnt und Puch bei Weiz als Zentrum hat. Rund um die Themenstraßen wird ein kulinarisches Angebot entwickelt und im Gebiet der Teichalm bietet der Naturpark Almenland Angebote zum Wander- und Erholungstourismus.

### Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.

### Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2022): [www.ams.at](http://www.ams.at)
- » Dachverband der Sozialversicherungsträger (2022): [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at)
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2022): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2022): [www.statistik.at](http://www.statistik.at)
- » WIBIS Steiermark (2022): [www.wibis-steiermark.at](http://www.wibis-steiermark.at)